

Zur sofortigen Veröffentlichung
7. August 2007

PetroWorth gibt nähere Einzelheiten über die außerbetriebliche Beteiligungsvereinbarung mit Corridor Resources Inc. bekannt

Calgary, Alberta - Im Anschluß an die Pressemeldung vom Freitag, den 3. August 2007, freut sich die Firma PetroWorth Resources Inc. (CNQ:PTWR) (Frankfurt:T3F) hiermit weitere Einzelheiten über die außerbetriebliche Beteiligungsvereinbarung mitzuteilen, welche sie mit der Firma Corridor Resources Inc. (TSX:CDH) abgeschlossen hat.

Die Firma PetroWorth besitzt einen 100 % Betriebsanteil an sechs Explorations- und Entwicklungslizenzen für Erdöl- und Erdgas in einer ca. 444.000 Morgen großen Fläche in der östlichen Hälfte der Prince Edward Insel. Diese Fläche befindet sich neben den Küstengrundstücken am East Point 49 Bohrloch, das im Jahre 1974 ungefähr 13 Kilometer vor der nordöstlichen Küste der Prince Edward Insel von der Hudson's Bay Oil and Gas Ltd. ("HBOG") errichtet wurde. Bei einem East Point 49 Test wurden zwischen 5,4 und 8 Millionen Kubikfuß von Erdgas pro Tag gewonnen und die HBOG schätzte, daß sich dort 77 Milliarden Kubikfuß von Erdgas befinden. Diese Entdeckung wurde jedoch als nichtkommerziell betrachtet, da sie sich in einem Offshore-Gebiet befindet, wo die Bohr- und Produktionskosten und Risiken bedeutend höher sind als beim Onshore-Bohren. Wenn sich eine derartige Entdeckung in einem Onshore-Gebiet befinden würden, dann hätte dies unter Umständen kommerziellen Wert.

Im Jahre 2003 unternahm PetroWorth ein ausführliches 2-D seismisches Programm auf ihren lizenzierten PEI-Grundstücken, was wiederum zu einem 25.000 Morgen umfassenden 3-D seismischen Programm führte, unter ihrer Explorationslizenz 03-02 (EL 03-02 - siehe beiliegende Landkarte über ca. 176,056 Morgen). Das war das größte 3-D seismische Projekt, das jemals an der Küste von Ostkanada ausgeführt wurde. Die aus diesem Projekt gewonnenen Daten haben eine Anzahl von Strukturen enthüllt, die möglicherweise Kohlenwasserstoff enthalten.

In den vergangenen Monaten hat die Firma Corridor Resources die seismischen Daten der Firma PetroWorth studiert mit dem Resultat, daß sich Corridor in der vergangenen Woche dazu entschieden hat, sich aufgrund der am 10. Mai 2007 verkündeten Datenaustausch- und Optionsvereinbarung an der EL 03-02 außerbetrieblich zu beteiligen.

Gemäß der Vereinbarung wird Corridor auf EL 03-02 ein Bohrloch mit einer Mindestdiefe von 2,800 Meter drillen (das "Übergabe-Bohrloch"). Die Kosten dieses Bohrlochs werden zu 100 % von Corridor übernommen. In ihrer Pressemeldung vom 3. August 2007 verkündete die Firma Corridor, daß das Bohren voraussichtlich Mitte September 2007 begonnen werden soll.

Nach der Fertigstellung des Übergabe-Bohrlochs hat die Firma Corridor die Option, vor dem 1. Oktober 2008 zweite und dritte Versuchsbohrlöcher auf EL 03-02 zu errichten. Die Firmen Corridor und PetroWorth werden sich zu je 50 % an den Kosten dieser Bohrlöcher beteiligen. Nach der Fertigstellung dieser Bohrlöcher erwirbt die Firma Corridor einen 50 %igen Betriebsanteil an EL 03-02.

Nach der Beteiligung an EL 03-02 erwirbt Corridor die weitere Option, zwei zusätzliche Bohrlöcher auf den anderen fünf Grundstücken zu errichten, für welche PetroWorth die Lizenzen besitzt. Die

Kosten dieser Bohrlöcher werden zu 100 % von Corridor übernommen und Corridor erwirbt daraufhin einen 50 %igen Betriebsanteil an den vier übrigen Lizenzen.

"Wir sind hocheifrig über Corridors Entschluß, von ihrem Optionsrecht zu einer außerbetrieblichen Beteiligung an unseren lizenzierten Grundstücken in Prince Edward Island Gebrauch zu machen," äußerte Neal Mednick, der Präsident von PetroWorth. "Die Firma Corridor ist die zweifellose Führerin auf dem Gebiet der Onshore-Exploration und Entwicklung von Erdgas im Osten Kanadas. Sie bringt eine äußerst eindrucksvolle Erfolgsgeschichte sowie enorme technische Fachkenntnisse mit an Bord, vor allem auf dem Formationsbruch-Gebiet. Ihr Entschluß an einer außerbetrieblichen Beteiligung teilzunehmen validiert die Qualität der wissenschaftlichen Daten, welche die Firma PetroWorth erworben hat, und bestätigt die Bonität unserer Strategie, eine wohl überlegte, wissenschaftliche Haltung gegenüber unserem gesamten Onshore-Grundbesitz im Osten Kanadas einzunehmen. Wir freuen uns auf eine lange, produktive und gegenseitig vorteilhafte Zusammenarbeit mit Corridor".

Das Neueste über das New Brunswick-Drillprogramm

Wie bereits angekündigt ist PetroWorth im Begriff, mit der Errichtung des ersten von drei Explorationsbohrlöchern auf ihrem lizenzierten Grundbesitz in New Brunswick zu beginnen. Die Firma hat den Präzisions-Bohrturm Nr. 176 bestellt, welcher jetzt in New Brunswick aufgestellt ist.

Der Besitz der Firma PetroWorth in New Brunswick befindet sich nordöstlich vom McCully-Feld, wo Corridor bereits 24 erfolgreiche Bohrlöcher drillte, ohne ein einziges trockenes Bohrloch. Corridor produziert zur Zeit über 30 Millionen Kubikfuß von Erdgas pro Tag aus der Hiram Brook Formation im McCully-Feld. Die drei Bohrlöcher der Firma PetroWorth werden alle in die Hiram Brook, Fredericks Brook und Dawson Formationen eindringen.

PetroWorth Resources Inc. ist ein junges Unternehmen, das sich mit der Exploration von Erdöl und Erdgas beschäftigt und im Osten Kanadas umfangreiche Onshore-Landflächen besitzt. Die Firma hat die 100 %igen Entwicklungsrechte an Landflächen von fast einer Million Morgen durch neun separate Explorationsgenehmigungen in Prince Edward Island, Nova Scotia und New Brunswick erworben. Die Strategie der Firma ist auf diesen von der Genehmigung betroffenen Landflächen aggressive Explorationsbohrungsprogramme durchzuführen, sowohl betriebsintern wie auch durch Abschließung von vorteilhaften Vereinbarungen mit außerbetrieblichen Unternehmern.

Kontakt: Neal Mednick
 Präsident
 PetroWorth Resources Inc.
 (416) 214-1551
 nmednick@petroworth.com

IN BEZUG AUF VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN IST VORSICHT GEBOTEN

Dieser Bericht enthält gewisse vorausschauende Aussagen. Die Verwendung von Begriffen wie "erwarten", "fortführen", "schätzen", "vorhersagen", "können", "werden", "Projekt", "sollten", "annehmen" und ähnliche Begriffe bezeichnen vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen umfassen bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheitsfaktoren sowie andere Umstände, durch

welche Ergebnisse oder Ereignisse entstehen, die wesentlich von den in den vorausschauenden Aussagen genannten Prognosen abweichen. Die Firma ist der Ansicht, daß die in den vorausschauenden Aussagen erwähnten Erwartungen angemessen sind, kann jedoch keinerlei Zusicherungen geben, daß sich die in diesem Bericht enthaltenen Erwartungen als richtig herausstellen und deshalb sollte man sich nicht zu sehr auf diese vorausschauenden Aussagen verlassen. Die Firma übernimmt keinerlei Verpflichtung, die vorausschauenden Aussagen öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren. Für die Konvertierung von Erdgas in BOE hat die Firma das System 6 Mcf:1 BOE angewendet. BOEs können irreführend sein, vor allem wenn sie vereinzelt gebraucht werden. Ein BOE-Konvertierungsverhältnis von 6 Mcf:1 BOE basiert auf einer Energieäquivalenz-Umrechnungsmethode, die vor allem an der Brennerspitze verwendet wird und nicht die Wertäquivalenz am Bohrlochkopf darstellt.